



Eintracht Frankfurt

Frankfurt spielt mit Ball in der Grundordnung 3-4-3 und passt sich variabel im Spielaufbau der Gegnerstärke an. Sie können das Spiel machen, sind aber genauso in der Lage dem Gegner den Ball zu überlassen und auf die Umschaltmomente zu warten. Durch die hohe Anzahl an qualitativ guten Spielern, ist ihre Offensive immer eine Gefahr. Götze und Kamada sind individuell stark und in der Lage den finalen Ball zu spielen. Kolo Muani und Lindstrøm öffnen mit ihrer Geschwindigkeit durch tiefe Läufe den Raum für Torabschlüsse. Hier ist wiederum Götze der zentrale Verbindungsspieler, der mit guter Ballkontrolle die schnellen Spitzen einzusetzen weiß. Sollte Frankfurt nicht über das Spiel zu Chancen kommen, können sie auch ein Spiel über Standardsituationen entscheiden, bei denen sie einen Topwert in der Bundesliga aufweisen.

Defensiv stehen sie in der 5er-Kette sehr stabil und konnten mit dem Organisator Hasebe und den schnelleren Tuta und N'Dicka auch über die internationalen Spiele der letzten Saison viel Erfahrung sammeln. Die drei zentralen Verteidiger stechen immer wieder sehr manorientiert und aggressiv aus der Kette und lassen die Gegner nicht aufdrehen. Im Pressing lenken sie in der Regel nach außen und spielen zu Beginn der Halbzeit auch ein situatives Angriffspressing. Selten kommt Frankfurt in ein direktes Gegenpressing nach Ballverlusten, sondern orientiert sich eher daran, die eigene Ordnung herzustellen. Hierzu fallen die Schienenspieler z.B. sofort diagonal Richtung eigenes Tor und füllen die Kette auf. Zusammenfassend hat sich Frankfurt langsam zu einer Spitzenmannschaft entwickelt.

S/U/S/U/U

Letzte Spiele

Hertha BSC

Hertha tritt in offensiv wie defensiv in einem 4-3-3 auf und hat in der letzten Zeit mit einigen internen Problemen, wie der Freistellung von Sportvorstand Bobic und den Reibungen mit Investor Windhorst. Die hohen Investitionen der letzten Saison haben nicht zu der gewünschten Qualität im Kader geführt. Zurzeit haben die Berliner mit einer mangelnden mannschaftlichen Geschlossenheit zu kämpfen, da die konkreten Führungsspieler im Kader fehlen.

Offensiv wurde im Winter Niederlechner von Augsburg verpflichtet, um der Angriffszentrale mehr Durchschlagskraft zu geben. Daneben hat Lukebakio die Qualität über seine Geschwindigkeit für Torgefahr zu sorgen und schafft es immer wieder aus dem Umschaltspiel über Konter gefährlich zu sein. Obwohl mit Plattenhardt ein guter Schütze vorhanden ist, sind die offensiven Standards ein Schwachpunkt.

In der Defensive kämpft Hertha um Stabilität und hat besonders bei Flankenhereingaben große Schwierigkeiten. Die Mannschaft schafft es selten bei Ballverlusten sofort Druck auf den Ballführenden zu bringen oder auch schnell in eine kompakte Abwehrformation zu fallen. Somit entstehen immer wieder Lücken im Abwehrverbund. Zehn Gegentore aus den letzten drei Spielen sprechen eine deutliche Sprache und sind für Hertha zurzeit eines der größten Probleme.

Ziel von Trainer Sandro Schwarz muss die Stabilisierung der Mannschaft sein, um nicht dauerhaft auf den Abstiegsrängen stutzufinden.

N/S/N/N/N



Mögliches Spielszenario

Frankfurt kommt mit viel Selbstvertrauen in die Partie und wird zuhause mit deutlich mehr Ballbesitz auftreten. Hier werden sie die Geduld aufbringen müssen, einen defensiv ausgerichteten Gegner ins vertikale Verschieben zu bringen, damit die schnellen Frankfurter Spitzen Kolo Muani und Lindstrøm in die Schnittstellen starten können. In der Defensive wird Hertha versuchen, mit langen Bällen auf Niederlechner das Duell gegen Hasebe zu suchen und möglicherweise einen Durchbruch über Lukebakio zu erzielen. Grundsätzlich sollte Frankfurt aber die Offensive der Berliner (auch zahlenmäßig) im Griff haben, sofern sie sich nicht zu hoch positionieren und durch einen langen Ball überrascht werden.

Hertha kommt angeschlagen nach Frankfurt und braucht dringend Punkte im Abstiegskampf. Sie treffen aber auf einen aggressiven und geschlossenen Gegner, so dass Hertha vor der Frage der eigenen Mentalität steht und ob sie bereit sind, sich die Punkte zu erkämpfen. Sie werden mit einer geordneten Offensive auftreten und über lange Bälle oder Chipbälle auf Niederlechner erst einmal das Risiko klein halten und nicht frühzeitig in einen Konter zu laufen. Hier könnte die Geschwindigkeit von Lukebakio ein Faktor sein, wenn er einen Durchbruch gegen den langsameren Hasebe schaffen sollte.

Mit zunehmender Spielzeit erhöhen sich die Chancen auf einen Lucky-Punch, wenn Hertha es schafft die Null zu halten und auch die Nettospielzeit zu reduzieren, indem sie das Spiel etwas verschleppen.



FAZIT: Eintracht Frankfurt ist Favorit und wird gegen Hertha BSC andere Lösungen finden müssen



Spielsysteme

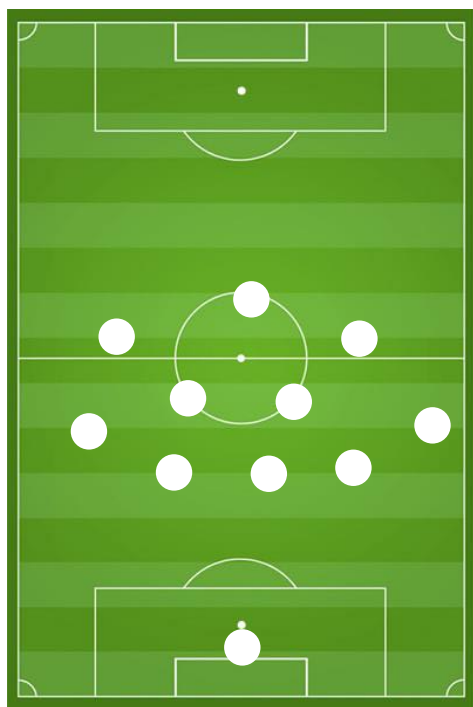
Mit Ball

- 3-4-3



Gegen den Ball

- 5-2-3 (MFP); situativ Abwehrpressing; sofern Lindstrøm & Götze fallen -> 5-4-1



Mit Ball

- 4-3-3 Tousart im Zentrum vor der Abwehr positioniert; Serdar & Boetius auf den 8er-Positionen



Gegen den Ball



- 4-3-3 (AP oder MFP)





- Gegen das Angriffspressing von Bayern: langer Ball auf Zielspieler Kolo Muani oder Ball hinter die Kette auf Lindstrøm -> Spiel auf 2. Ball
- In der Spieleröffnung: beide 6er (Rode & Sow) halten das Zentrum -> Unterschied zum Spiel zuvor vs Freiburg (Kamada rückt auf den Flügel bei der Eröffnung) -> flaches Anspiel + langer Ball an/hinter die letzte Kette
- Ballbesitzphasen vor allem für die 3er-Kette, sofern Bayern kurzzeitig im Mittelfeldpressing agiert!

Ballbesitze im offenen Spiel

		
Insgesamt	88	80
Kurz (0-10 Sek.)	21	49
Mittel (10-20 Sek.)	29	17
Lang (20-45 Sek.)	24	11
Sehr lang (>45 Sek.)	14	3

Spielaufbau

- In der Spieleröffnung: Gegen 2 zustellende Stürmer -> langer Ball auf Zielspieler Kanga-> kann selten Bälle fest machen bzw. mit dem Kopf verlängern
- Im Spielaufbau (Gegner im Mittelfeldpressing) lässt sich Serdar zwischen Kempf & Plattenhardt und Tousart zwischen Uremović & Pekarik fallen
- Bei gegnerischem Anlaufen der 4er-Kette: sofortiger langer Ball auf die beiden Flügel (vor allem Kempf & Plattenhardt auf Richter)

Passspiel

Spieler	Gespielte Minuten	Vorwärtspässe / treffend	Rückpässe / treffend	Seitenpässe / treffend	Kurze + mittellange Pässe / treffend	Lange Pässe / genau	Steilpässe / präzise	Pässe ins gegnerische Spielfeld / präzise
2 P. Pekarik	79'	9/8 89%	6/6 100%	6/3 50%	20/18 90%	2/1 50%	5/4 80%	2/2 100%
5 F. Uremović	97'	8/5 63%	1/1 100%	32/28 88%	39/34 87%	4/2 50%	8/3 38%	2/0 0%
20 M. Kempf	97'	21/10 48%	2/2 100%	27/25 93%	42/38 90%	11/2 18%	6/3 50%	7/1 14%
21 M. Plattenhardt	97'	31/24 77%	7/7 100%	11/5 45%	35/33 94%	15/7 47%	21/19 90%	15/10 67%
10 J. Boëtius	71'	9/6 67%	4/3 75%	6/5 83%	20/17 85%	3/1 33%	4/3 75%	2/1 50%
29 L. Tousart	97'	20/11 55%	8/7 88%	14/14 100%	35/30 86%	11/6 55%	7/6 86%	10/5 50%
8 S. Serdar	97'	11/7 64%	8/8 100%	8/7 88%	35/29 83%	2/0 0%	3/2 67%	7/4 57%
14 D. Lukébakio	97'	4/3 75%	8/8 100%	8/7 88%	25/21 84%	3/1 33%	4/4 100%	3/2 67%
18 W. Kanga	63'	-	4/4 100%	3/3 100%	9/8 89%	-	-	-
23 M. Richter	97'	7/5 71%	7/5 71%	13/9 69%	25/20 80%	6/3 50%	9/5 56%	4/3 75%
24 J. Ngankam	34'	1/0 0%	2/2 100%	2/1 50%	5/3 60%	-	-	-
7 F. Niederlechner	26'	-	-	1/1 100%	-	1/0 0%	-	-
27 K. Boateng	18'	2/1 50%	1/1 100%	4/3 75%	6/5 83%	1/1 100%	1/1 100%	1/1 100%

- keine spielerischen Lösungen im Übergangsspiel, um ins letzte Drittel zu kommen -> Kreativlos



- Flache 4er-Kette im Spielaufbau -> beide AV's (Plattenhardt & Pekarík) schieben nicht hoch bzw. sind defensiv orientierte Außenverteidiger!
- Lukebakio & Richter überhaupt nicht im Spiel; sehr wenige Offensivaktionen
- Flanken(her-)eingaben finden keinen Abnehmer in der Box; vor allem Plattenhardt!

Spieler	Gespielte Minuten	Tore / xG	Vorlagen / xA	Aktionen/ erfolgreich	Schüsse/ aufs Ziel	Pässe/ genaue	Flanken/ genaue
2 P. Pekarík	79'	-	-	43/23 53%	-	25/20 80%	3/1 33%
5 F. Uremović	97'	-	-	76/52 68%	-	43/36 84%	-
20 M. Kempf	97'	0/0.08	-	96/58 60%	1/0 0%	53/40 75%	-
21 M. Plattenhardt	97'	-	0/0.02	82/58 71%	-	55/41 75%	5/1 20%
10 J. Boëtius	71'	-	-	54/26 48%	-	23/18 78%	-
29 L. Tousart	97'	0/0.10	-	85/54 64%	2/1 50%	47/36 77%	1/0 0%
8 S. Serdar	97'	0/0.00	-	96/51 53%	1/0 0%	37/29 78%	-
14 D. Lukébakio	97'	-	0/0.20	71/40 56%	-	30/24 80%	2/2 100%
18 W. Kanga	63'	0/0.02	0/0.00	48/16 33%	1/0 0%	9/8 89%	-
23 M. Richter	97'	0/0.25	0/0.08	100/42 42%	4/1 25%	34/24 71%	4/1 25%
24 J. Ngankam	34'	-	-	31/8 26%	-	5/3 60%	-
7 F. Niederlechner	26'	0/0.27	0/0.09	7/4 57%	1/1 100%	2/1 50%	1/1 100%
27 K. Boateng	18'	-	-	21/9 43%	-	9/6 67%	2/0 0%

- Nach Ballverlust fallen beide Außenverteidiger sofort diagonal Richtung eigenes Tor; 3er Offensivreihe versucht von vorne nachzuverteidigen
- selten Gegenpressingmomente

Gegenpressing oder Fallen lassen:

- sehr langsames Fallen der Offensivreihe + kein Druck auf den Ball nach Ballverlust lädt den Gegner zu Umschaltaktionen ein
- 3/4 unmittelbare Spieler im Gegenpressing sehr reaktionsschnell & aggressiv
- Geschwindigkeitsnachteile in direkten Laufduellen: Pekarík vs Becker (Gegentor 0:2)



- Vorwiegend im Mittelfeldpressing, sehr kompaktes Zentrum; Lenken von Innen nach Außen -> Bayern's AV's zuerst freilassen; Fallen situativ ins Abwehrpressing

Duelle

		
Zweikämpfe insgesamt / gewonnen	182/82 45%	182/96 53%
Offensivduelle / gewonnen	88/28 32%	57/26 46%
Defensivduelle / gewonnen	57/31 54%	88/60 68%
Zweikämpfe um freien Ball / gewonnen	23/14 61%	23/6 26%
Kopfballduelle / gewonnen	14/9 64%	14/4 29%
Herausforderungsintensität	6.1	4
Dribbeln / erfolgreich	32/16 50%	22/13 59%

- Auch in kurzen Zeitintervallen Angriffspressing: vor allem zu Beginn beider Halbzeiten
- 5er-Kette Frankfurt verteidigt sehr mannorientiert
- Frankfurts Zentralverteidiger stechen immer wieder im direkten 1vs1 Duell aus der Kette heraus (sehr aggressiv im Zweikampf) -> Absicherung durch die anderen beiden Zentralverteidiger (->Abwehrdreieck!) -> lassen Bayerns 8er/10er (Müller, Musiala) nicht aufdrehen und frontal auf die Kette im Zentrum zudribbeln
- Halbräume werden durch die Halbverteidiger der 5er-Kette oder durch die beiden 6er sehr gut geschlossen
- Probleme, sofern Choupo-Moting vs Hasebe im 1vs1 Duell (Rücken) angespielt wird
- Gegentor: Abwehrkette wurde ins vertikale Verschieben gebracht -> Rückraum für Sane offen

Pressing:

- In den ersten Spielminuten Angriffspressing; Richter läuft Rönnow an -> hoher Ballgewinn
- Auch Kanga läuft im Bogen Rönnow zu Beginn des Spiels hoch an -> zwingen Union Berlin zu langem Ball -> sehr langsames Nachschieben/Nachverteidigen der Offensivreihe im Anschluss
- Nach circa 10 Spielminuten Mix aus kompaktem Mittelfeldpressing mit situativem Angriffspressing (z.B. nach Rückpass auf Torhüter Rönnow)



- Frankfurts Stärke: Kreieren von Kontersituationen auch nach Balleroberungen in der eigenen Spielfeldhälfte; Götze als entscheidender Verbindungsspieler zu Kolo Muani & Lindstrøm
- Tor durch Umschaltmoment; Beginn am eigenen Strafraum: Kamada & Kolo Muani als Umschaltspieler

Torchancen (xG)

	Insgesamt	1. Halbzeit	2. Halbzeit
● Bayern München	2.33	1.14	1.19
T. Müller	0.85	0.64	0.21
E. Choupo-Moting	0.60	-	0.60
L. Sané	0.49	0.20	0.29
● Eintracht Frankfurt	1.35	0.04	1.31
E. N'Dicka	0.81	-	0.81
D. Sow	0.32	0.04	0.29
R. Kolo Muani	0.16	-	0.16

Konter

- Nach der Balleroberung wird sofort Lukebakio gesucht; kein kollektives Umschalten im Mannschaftsverbund -> 3/4 Spieler in Umschaltaktion involviert



<p>Eckball – offensiv</p> <ul style="list-style-type: none">• Lindstrøm & Kamada mit zwei schlechten Ausführungen (beide Hereingaben landen im Toraus; Kamada rutscht aus!) <p>Eckball – defensiv</p> <ul style="list-style-type: none">• Mischform: Mann- und Raumdeckung; 4 Spieler in Raumverteidigung -> N'dicka & Tuta verteidigen den 5-Meter-Raum <p>Anstoß</p> <ul style="list-style-type: none">• wird sofort vertikal gespielt; sofortiger Versuch, Tc/Torgefahr zu kreieren•	<p>Standard-situationen</p>	<p>Einwurf – offensiv</p> <ul style="list-style-type: none">• bei Einwürfen an der Mittellinie schiebt der ballferne Flügelspieler auf die Einwurfseite -> sehr kleiner Raum für den Einwerfer• Einwürfe im letzten Drittel: Einwurfflanke von Plattenhardt auf Zielspieler Kanga oder Boateng <p>Freistoß – defensiv</p> <ul style="list-style-type: none">• Kempf kann Doekhi im direkten Luftweikampf nicht verteidigen -> Gegentor zum 0:1
<ul style="list-style-type: none">• Frankfurt mit einer sehr breiten und qualitativ gleichwertigen Kaderstruktur: Hasebe, Rode, Buta rücken in die Startelf vs FCB• 1zu1 Wechsel hinsichtlich der Spielpositionen in der 64.Spielminute: Borre für Lindstrøm & Kamada für Rode	<p>Sonstige Auffälligkeiten</p>	<ul style="list-style-type: none">• Nach dem 0:2 stellt Sandro Schwarz das Spielsystem auf zwei Sturmspitzen (Niederlechner & Ngankam) + 2 hohe Flügelspieler (Richter & Lukebakio) um -> 4 Spieler an Unions letzter Kette ➔ 4-2-2-2-System• Mit der Einwechslung von Boateng für Pekarík wechselt Richter auf die Außenverteidigerposition -> sehr offensive Ausrichtung



Erklärung Abkürzungen:

GO – Grundordnung

TW - Torwart

AV - Außenverteidiger

IV – Innenverteidiger

LV – linker Verteidiger

RV – rechter Verteidiger

ZOM – Zentraler offensiver Mittelfeldspieler

RF – rechter Flügelspieler

LF – linker Flügelspieler

ST – (zentraler) Stürmer

HS – Halbspur

ZS – Zentrumsspur

AS – Außenspur

ÜZ – Überzahl

AP – Angriffspressing

Tc – Torchance

Credit Grafiken: wyscout, matchanalysis hub